



Die ehemaligen Singles Volker und Helga erhielten am Samstag, den 18. April 2015, im Kreise ihrer Familien und vieler Gäste in der Neuapostolischen Kirche Dortmund-Wickede den Segen zu ihrem Ehebund.

utpa

Würde voll schritt das Brautpaar durch den Kirchenraum, die Orgel spielte leise das Lied: "Ich brauch dich allezeit. Evangelist Gerald Rockenfelder trat an den Altar sprach das Eingangsgebet las den Bibelvers aus 1. Rut dem 16. Vers vor.

"Wo du hingehst da will auch ich hingehen; wo du bleibst da bleibe ich auch."

Nach dem gemeinsam gesungenen Lied "Lobe den Herren den mächtigen König" ging Evangelist Gerald Rockenfelder zuerst auf den Bibelvers ein. Rut hatte ihren Ehemann verloren und sollte sich, so wollte es die Schwiegermutter, einen neuen Ehemann suchen. Da in der damaligen Zeit das Wohlergehen der Familie von einer Heirat bestimmt wurde. Rut hörte nicht auf sie und blieb bei der Schwiegermutter, gegen deren Willen. Sie brachte ihr vollkommene Treue entgegen und pflegte weiter die Gemeinschaft mit ihr.

Auch das Brautpaar solle an der Gemeinschaft festhalten. Die Treue soll fester Bestandteil ihrer Ehe sein. Sie stärkt das Verbundensein und lässt keinen Zweifel aufkommen. Das "Gemeinsame" soll gepflegt werden, so wie wir es in dem Lied "Lobe den Herren den mächtigen König" gesungen haben. Hier ging Evangelist Gerald Rockenfelder besonders auf den 4. Vers ein. "Lobe den Herren der deinen Stand sichtbar gesegnet, der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet!" Dieses wurde bei dem Brautpaar offenbar.

Aus der Liebe heraus entstand der Wunsch, den weiteren Weg des Lebens gemeinsam zu gehen. Sich zu Lieben und zu achten. Die Liebe will nichts von dem anderen, sondern alles für den anderen. Die Liebe ist selbstlos.

Ein ergreifender Moment war der "Augenblick der Stille." Die Gemeinde erhob sich und gedachte in einer Schweigeminute all derer, die in der letzten Zeit viel Leid erleben mussten.

Als sich die Spannung gelöst hatte, trat das Brautpaar unter dem Sologesang "Herr bleib bei mir" vor den Altar um den Trausegen zu empfangen. Nach einem vernehmlichen "Ja" wurde der Segensrahmen mit dem Lied "Ich der Herr von Erd und All" geschlossen.

Der Dirigent Priester Gottfried Kielau der auch einige Zeit, Leiter des Chores der Singles war, bedankte sich bei allen Mitwirkenden.

Mit dem irischen Segenslied "Mögen sich die Wege", wurde der Traugottesdienst beendet. Hier nahmen sich alle, an die Händen so wie es Tradition bei allen Singles-Gemeinschaften ist, um ihre Verbundenheit zu zeigen.

In dem folgenden Beisammensein mit dem Brautpaar und allen Anwesenden, wurden noch viele Gedanken ausgetauscht. Die große Anzahl der Singles zeugt von dem großen Zusammenhalt der AlleinLEBENDen 42 Singles begleitete das Paar in diesem Traugottesdienst.

18. April 2015



Kirchliche Trauung
Helma



Chorvortrag
Ich glaube an den Vater
Text und Melodie: Markus Pytlík

Predigtbeitrag
anschließend

„Augenblick der Stille“

Solovortrag
Herr bleib bei mir
Text: Henry Francis Lyte deutsch von Theodor Werner
Melodie: William Henry Monk



Refrain:
und bis wir uns wiedersehn, und bis wir uns wiedersehn,
möge Gott seine schützende Hand über dir halten.
Und bis wir uns wiedersehn, und bis wir uns wiedersehn,
möge Gott seine schützende Hand über dir halten.

Zwischenspiel
Möge warm die Sonne auch dein Gesicht bescheinen,
Regen sanft auf deine Felder fallen,

Refrain:

